

Titel:	GIBT ES «KÜNSTLICHE INTELLIGENZ»? KANN ES SIE GEBEN? <i>Alle reden davon, wenigstens Viele. Wir wollen verstehen, wovon da geredet wird.</i>
Seminar-Nr.:	322663224 DIG
Termin:	31.07. – 05.08.2022
Veranstalter:	DGB Bildungswerk BUND e.V., Forum Politische Bildung
Veranstaltungsort:	DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung:	Dr. Susanne Grabowski (Medieninformatikerin, Pädagogin), Prof. Dr. Frieder Nake (Informatiker, Mathematiker) Die Seminarleiter führen das Seminar selbst durch. Die Lerneinheiten werden von ihnen inhaltlich-methodisch gestaltet und gemeinsam durchgeführt, zu besonderen Fragestellungen gelegentlich auch getrennt.

Sonntag

19.00 - 21.00 Seminarleitung ist durchgehend anwesend	Anreise bis 18 Uhr (Abendessen) Erste Zusammenkunft der Gruppe mit persönlicher Vorstellung der Teilnehmenden, einer ersten Einführung in die Thematik und Überblick über die Organisation des Seminars Leiter und Leiterin des Seminars weisen Jahrzehnte an Erfahrung in der Informationstechnik, in der grafischen Gestaltung, in Digitaler Kunst, in der Kritik der Informationstechnik und in Lehre auf. FN war aktiv an der Gründung der Informatik in Stuttgart, Vancouver und Bremen beteiligt und ist bekannt für seine Beiträge zu einer grundsätzlichen Kritik der "Künstlichen Intelligenz". SG hat große praktische Erfahrung in Projekten zwischen Gestaltung, Programmierung und Präsentation in Deutschland und der Schweiz. Beide sind forschend, lehrend und gestaltend tätig.
--	--

Montag

08.45 – 10.15 Uhr 10.30 – 12.30 Uhr	DEM ALLGEMEINEN REDEN ÜBER "KÜNSTLICHE INTELLIGENZ" (KI) AUF DEN ZAHN FÜHLEN Äußerungen zum Thema aus dem politischen Raum / Das Internet der Dinge / Industrie 4.0 / Künstliche Intelligenz / Maschinelles Lernen / Deep Learning / Neuronale Netze / Robotik – In kleinen Gruppen studieren wir Artikel über KI und diskutieren darüber im Plenum.
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 16.15 Uhr 16.30 – 18.15 Uhr	Wir bilden kleine Gruppen, die während der Woche zusammenarbeiten. Im Verlauf der Woche soll eine Ausstellung erarbeitet werden, die verschiedene Aspekte aktuell möglicher Anwendungen von Künstlicher Intelligenz präsentiert. Wir wollen uns hierzu verschiedener Medien bedienen: analoger wie digitaler, wofür wir ein Grundverständnis erarbeiten werden. Wir fragen: Was macht die Digitalisierung, die

Algorithmisierung und zuletzt die KI aus unseren herkömmlichen Medien wie z.B. einem Plakat, einer Bildreihe, einem Porträt, einem Schriftbanner, einem Erklärfilm, einer Installation oder auch einem alten, geschichtlichen Fundus?

ab 18.15 Uhr Abendessen

Dienstag

Exkursion zur Ausstellung „Künstliche Intelligenz. Von Menschen, Daten und Kontrolle«

08.30 – 09.15 Uhr Busfahrt zur DASA nach Dortmund mit thematischer Einführung
09.15 – 11.00 Uhr Besuch der Ausstellung und Recherche: Was zeigt die Ausstellung uns über KI, welche Themen greift sie auf und wie tut sie das?
11.00 – 12.00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung „Künstliche Intelligenz. Von Menschen, Daten und Kontrolle«
12.15 – 13.00 Uhr Rückfahrt mit Feedback
13.00 – 14.45 Uhr Mittagspause
14.45 – 16.15 Uhr Auswertung der Exkursion und Arbeit an der Wochenaufgabe
16.30 – 18.15 Uhr Wir greifen das Gesehen des Vormittags auf. Was können wir aus der Ausstellung über KI und über das Wesen einer Ausstellung lernen?

Welche politischen Aussagen oder auch Ideologien können wir finden? In der Kleingruppe entscheiden wir uns für einen Aspekt der KI an dem wir arbeiten möchten. Jede Gruppe formuliert eine Aussage, die in einem «passendem» Medium ausgedrückt werden soll. Erste Materialien, Entwurfsgedanken und Skizzen sollen entstehen, die im Plenum vorgetragen werden.

ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch

08.45 – 10.15 Uhr **GESCHICHTE UND VERSPRECHUNGEN DER KI**
10.30 – 12.30 Uhr **«INTELLIGENZ» – WAS IST DAS?**
Wir begegnen berühmten Namen und Taten und konkreten Beispielen in der Geschichte der Künstlichen Intelligenz.
Wir sprechen über Denken und Intelligenz. Was davon kann an einen Computer abgegeben werden und was ist in diesem Zusammenhang eigentlich ein «Turing-Test»? Wir zeigen auch aktuelle Beispiele sog. »intelligenter App's«. Was macht das Alles mit unserer beruflichen und privaten Welt? Wie reagieren Bildung und Politik darauf?
Vortrag und Diskussion im Plenum
12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
14.45 – 16.15 Uhr Arbeit an der Wochenaufgabe
16.30 – 18.15 Uhr Die Gedanken vom Vortrag werden in konkrete Entwürfe umgesetzt. Diese werden vorgestellt und kritisch diskutiert. Gestalterisch zu arbeiten heißt, Entscheidungen zu treffen, Kritik zu üben und Entwürfe zu überarbeiten. Dies gilt es, selbst mit anderen zu erfahren. Das spezielle Medium mit seiner Wirkung steht dabei im Zentrum!

Abendessen

ab 18.15 Uhr

Donnerstag

08.45 – 10.15 Uhr

10.30 – 12.30 Uhr

COMPUTER UND WISSEN, KREATIVITÄT UND BERECHENBARKEIT

Wie wird die Arbeit des Kopfes und der Hand formalisiert und maschinisiert, so dass ein Computer sie weiter als Daten berechnen kann?

Um zu verstehen, was hier dahinterstecken mag, müssen wir wieder in eine kleine Zeitreise eintreten. In der Industriellen Revolution ging es nämlich darum, materielle Dinge der Natur zu Produkten für den Markt (als Ware) umzuformen. Nach dem zweiten Weltkrieg dann, verschob sich in der «Algorithmischen Revolution» das Zentrum der Produktion von den Dingen weg zu einer der Zeichen. Die ganze Welt hat eine Zeichenhaut übergestülpt bekommen. Das ist eine Bewegung, die all unser Denken und Handeln tiefgehend und stürmisch verändert hat. Wir können das nicht recht begreifen. Unsere Begriffe hinken nach. Was machen wir da mit unseren Computern in den Taschen? Oder noch besser, was machen die eigentlich mit uns, mit unserem Handeln und unserem Denken? Sind wir die «User» die ihr Wissen, ihr Denken und ihre Kreativität dem Computer überlassen haben? Geht das überhaupt? Wir wollen das begreifen!

Vortrag und Diskussion im Plenum

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 16.15 Uhr

16.30 – 18.15 Uhr

Arbeit an der Wochenaufgabe

Ideen und konkrete Formen werden heute zu einer abschließenden Gestaltung und zu einem abschließenden Produkt gebracht. Im Plenum wird ein Ausstellungskonzept erarbeitet und umgesetzt.

ab 18.15 Uhr

Abendessen

Freitag

08.45 – 10.15 Uhr

10.30 – 12.30 Uhr

Präsentation der Ergebnisse und Rundgang durch die Mediensommer-Seminare

DER HYPE UM DIE KI. WAS POLITIKER*INNEN SO SAGEN

Abschließende Diskussion zum Thema. Die Zukunft ist rosa und der nächste Mensch kommt?

Kritischer Rückblick auf die Seminar-Woche. Zusammenfassung der Ergebnisse. Was haben wir erreicht, was fehlt, wie würden wir weitermachen?

ab 12.30

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten, die besser verstehen wollen, was Künstliche Intelligenz ist und was mit ihr gemacht wird.

- Lernziele: Allgemeine Kenntnisse über Künstliche Intelligenz sollen erworben werden. Dieses soll durch Behandlung von Beispielen geschehen. Im kritischen Austausch von Auffassungen dazu, können die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ihr Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen weiterentwickeln. Ziele des Seminars sind:
1. Allgemein: Aus einem kritischen Verständnis des ideologischen Charakters des Begriffes der "Künstliche Intelligenz" heraus soll die derzeitige technische Infrastruktur von Gesellschaft und Kultur besser verstanden werden.
 2. Praktisch: Eine Ausstellung soll erarbeitet werden, die verschiedene Aspekte aktuell möglicher Anwendungen von Künstlicher Intelligenz präsentiert.
- Methoden: Vortrag des Leitungsteams / Exkursion (gesondert ausgewiesen) Plenumsdiskussion / Themenspezifische Arbeit in kleinen Gruppen / Studium ausgewählter Texte / Recherchen im Internet und in anderen Quellen / Konkrete Beispiele von KI im Experiment erkunden / Eigene Gestaltungs-Arbeit und deren Kritik